



# Motette in der Thomaskirche

zu den Richard-Wagner-Festtagen der Stadt Leipzig

Freitag, den 24. Mai 2013, 18 Uhr

*Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.*

## Richard Wagner

(\* 22.5.1813, Leipzig; † 13.2.1883, Venedig)

### Pilgerchor

aus der Oper »Tannhäuser«, 3. Akt ·

Bearbeitung für Orgel: Franz Liszt (1811–1886), 1. Fassung (1860)

#### Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.	
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

#### Psalmodie (Psalmgebet)

## Felix Draeseke

(\* 7.10.1835, Coburg; † 26.2.1913, Dresden; studierte 1852–1855 in Leipzig)

### In die angustiae

Graduale op. 57/4 für vierstimmigen Chor (1891)

In die angustiae,  
inclamo ad te Domine!  
Quia respondes mihi,  
inclamo ad te Domine!

*Am Tage der Bedrängnis  
rufe ich zu dir, Herr!  
Weil du mir antwortest,  
rufe ich zu dir, Herr!*

*Leitung: Annalena Hösel*

## Felix Draeseke

### Beati quorum via integra est

Graduale op. 57/2 für sechsstimmigen Chor (1891)

Beati quorum via integra est,  
qui ambulant in lege Domini.

*Wohl denen, die ohne Tadel leben,  
die im Gesetz des Herrn wandeln.*

*Psalm 118:1*

*Psalm 119:1*

Lektion  
(Lesung)

## Richard Wagner

### Da zu dir der Heiland kam

aus der Oper »Die Meistersinger von Nürnberg«, 1. Aufzug, 1. Szene ·  
Bearbeitung für fünfstimmigen Chor: Georg Christoph Biller (2013)

Da zu dir der Heiland kam, · willig deine Taufe nahm,  
weihte sich dem Opfertod, · gab er uns das Heils Gebot:  
daß wir durch sein' Tauf uns weihn, · seines Opfers wert zu sein.  
Edler Täufer! · Christ's Vorläufer!  
Nimm uns gnädig an, · dort am Fluß des Jordan.

*Leitung: Elias Corinth*

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,  
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,  
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

*Leitung: David Niemann*

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,  
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

*Römer 8:26–27*

*Leitung: Jutta Seppinen*

### CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost  
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,  
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja!

*Martin Luther, 1524*

*Leitung: Annalena Hösel*

## Ansprache

PfarrerIn Britta Taddiken

**Hymnus**  
(Lied)

**Gemeindelied »Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist« EG 126**

Melodie: Kempten ~ 1000; Erfurt 1524; Martin Luther, 1529

**1. GEMEINDE**



**2. GEMEINDE**

Denn du bist der Tröster genannt, · des Allerhöchsten Gabe teu'r,  
ein geistlich Salb an uns gewandt, · ein lebend Brunn, Lieb und Feu'r.

**3. CHOR** (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)

Zünd uns ein Licht an im Verstand, · gib uns ins Herz der Liebe Brunst,  
das schwach Fleisch in uns, dir bekannt, · erhalt fest dein Kraft und Gunst.

**4. CHOR**

Du bist mit Gaben siebenfalt · der Finger an Gotts rechter Hand;  
des Vaters Wort gibst du gar bald · mit Zungen in alle Land.

**5. GEMEINDE**

Des Feindes List treib von uns fern, · den Fried schaff bei uns deine Gnad,  
daß wir dein Leiten folgen gern · und meiden der Seelen Schad.

**6. GEMEINDE**

Lehr uns den Vater kennen wohl, · dazu Jesus Christ, seinen Sohn,  
daß wir des Glaubens werden voll, · dich, beider Geist, zu verstehn.

**7. CHOR**

Gott Vater sei Lob und dem Sohn, · der von den Toten auferstund,  
dem Tröster sei dasselb getan · in Ewigkeit alle Stund.

*Martin Luther, 1524,  
nach dem Hymnus »Veni creator Spiritus« des Hrabanus Maurus, 809*

**Canticum**  
(Lobgesang)

**Magnificat**

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

**ANTIPHON**

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.  
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

## Felix Draeseke

### Salvum fac regem

Graduale op. 55 für sechsstimmigen Chor (1889)

Salvum fac regem, Domine,  
et benedic hereditati suae!

*Behüte den König, Herr,  
und segne seine Erben!*

*Leitung: David Niemann*

Oration  
(Gebet)



# Felix Mendelssohn Bartholdy

(\* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

## **Sostenuto e legato · Andante**

Fuga und Finale aus der Sonate d-Moll op. 65/6 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Studierende der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

*Vorschau:* Sonnabend, 25. Mai 2013, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche** zu den Richard-Wagner-Festtagen

Werke von Richard Wagner und Felix Draeseke

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 129 »Gelobet sei der Herr, mein Gott«

Matthias Drude: Kantate »Dreiklang« (URAUFFÜHRUNG)

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Trinitatis, 26. Mai 2013, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Werke von Johann Sebastian Bach, Richard Wagner und Felix Draeseke

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Sonntag, 26. Mai 2013, 20 Uhr

Konzert – 14. Internationales Festival für Vokalmusik »a cappella«

»Time of the dragon«

Johannes Ockeghem: Missa Caput u. a.

Graindelvoix (Belgien)

Freitag, 31. Mai 2013, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Thomasorganist U. Böhme · Evangelische Kantorei Aachen · Leitung: Elmar Sauer

Sonnabend, 1. Juni 2013, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

1. Sonntag nach Trinitatis, 2. Juni 2013, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Blockflötenensemble an der Thomaskirche · Leitung: Marie-Kristin Kaiser

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

Die Motetten am Freitag, 24. Mai 2013 und Sonnabend, 25. Mai 2013 finden im Rahmen der Wagner-Festtage 2013 statt. Darüber hinaus begrüßen wir an diesem Wochenende die Mitglieder des Thomanerbundes e.V., die am traditionellen Jahrestreffen ehemaliger Thomasschüler und an der Mitgliederversammlung 2013 teilnehmen. Im Anschluß an die Motette am Sonnabend wird im Altarraum der Thomaskirche die ECCE-Feier des Thomanerbundes vollzogen, bei der der verstorbenen ehemaligen Thomasschüler gedacht wird.

## *Rückblick Thomanerchor*

---

Anläßlich des 200. Geburtstags von Richard Wagner finden in Leipzig viele besondere Veranstaltungen statt, so daß seine Geburtsstadt in diesen Tagen zum Mekka für Wagner-Freunde aus der ganzen Welt wird. Zur Eröffnung der Wagner-Woche am vergangenen Sonnabend, 18. Mai 2013 sang der Thomanerchor unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller u. a. die St.-Thomas-Motette (2010) von Georg Christoph Biller »In Gedanken an den Thomasschüler Richard W.«

Am Donnerstag und Freitag vergangener Woche hatte der Thomanerchor Besuch von Dieter Ramin, Sohn des Thomaskantors Günther Ramin (\* 15. Oktober 1898 in Karlsruhe; † 27. Februar 1956 in Leipzig; Thomaskantor 1940–1956) in Begleitung weiterer Familienmitglieder. Die Familie schenkte dem Thomanerchor ein von Walter Tiemann (u. a. Direktor der heutigen Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig) geschaffenes Portät-Ölgemälde Günther Ramins sowie Filme und Tonträger aus dessen Nachlaß.

## *Ausblick Thomanerchor*

---

Am 1. Juni 2013 findet 10 Uhr im neuen Probensaal des Alumnates die nunmehr schon traditionelle Veranstaltung »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Auf Initiative von Frau Pohl, einer Klavierlehrerin beim Thomanerchor, werden sich bei diesem Hausmusikonzert, das schon in 16. Auflage stattfindet, Thomaner mit ihren Geschwistern und Eltern musizierend vorstellen. Wir laden dazu herzlich ein, der Eintritt ist frei.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



# Motette in der Thomaskirche

zu den Richard-Wagner-Festtagen der Stadt Leipzig

Sonnabend, den 25. Mai 2013, 15 Uhr

## Richard Wagner

(\* 22.5.1813, Leipzig; † 13.2.1883, Venedig)

### Pilgerchor

aus der Oper »Tannhäuser«, 3. Akt ·

Bearbeitung für Orgel: Franz Liszt (1811–1886), 1. Fassung (1860)

## Richard Wagner

### Da zu dir der Heiland kam

aus der Oper »Die Meistersinger von Nürnberg«, 1. Aufzug, 1. Szene ·

Bearbeitung für fünfstimmigen Chor: Georg Christoph Biller (2013)

Da zu dir der Heiland kam, · willig deine Taufe nahm,  
weihte sich dem Opfertod, · gab er uns das Heils Gebot:  
daß wir durch sein' Tauf uns weihn, · seines Opfers wert zu sein.  
Edler Täufer! · Christ's Vorläufer!  
Nimm uns gnädig an, · dort am Fluß des Jordan.

## Felix Draeseke

(\* 7.10.1835, Coburg; † 26.2.1913, Dresden; studierte 1852–1855 in Leipzig)

### Salvum fac regem

Graduale op. 55 für sechsstimmigen Chor (1889)

Salvum fac regem, Domine,  
et benedic hereditati suae!

*Behüte den König, Herr,  
und segne seine Erben!*

## Richard Wagner

### Dein ist das Reich

»Studirfuge« WWV 19a für 4 Singstimmen (entstanden während des Unterrichts bei  
Thomaskantor Chr. Th. Weinlig in Leipzig im Herbst–Winter 1831/32)

Dein ist das Reich von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Matthäus 6:13b*

Lesung

# Gemeindelied »Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist« EG 126

Melodie: Kempten ~1000; Erfurt 1524; Martin Luther, 1529

## 1. GEMEINDE



## 2. GEMEINDE

Denn du bist der Tröster genannt, · des Allerhöchsten Gabe teu'r,  
ein geistlich Salb an uns gewandt, · ein lebend Brunn, Lieb und Feu'r.

## 3. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)

Zünd uns ein Licht an im Verstand, · gib uns ins Herz der Liebe Brunst,  
das schwach Fleisch in uns, dir bekannt, · erhalt fest dein Kraft und Gunst.

## 4. CHOR

Du bist mit Gaben siebenfalt · der Finger an Gotts rechter Hand;  
des Vaters Wort gibst du gar bald · mit Zungen in alle Land.

## 5. GEMEINDE

Des Feindes List treib von uns fern, · den Fried schaff bei uns deine Gnad,  
daß wir dein Leiten folgen gern · und meiden der Seelen Schad.

## 6. GEMEINDE

Lehr uns den Vater kennen wohl, · dazu Jesus Christ, seinen Sohn,  
daß wir des Glaubens werden voll, · dich, beider Geist, zu verstehn.

## 7. CHOR

Gott Vater sei Lob und dem Sohn, · der von den Toten auferstund,  
dem Tröster sei dasselb getan · in Ewigkeit alle Stund.

*Martin Luther, 1524,  
nach dem Hymnus »Veni creator Spiritus« des Hrabanus Maurus, 809*

## Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

## Gelobet sei der Herr, mein Gott

Kantate BWV 129 zum Sonntag Trinitatis (EA: 8.6.1727)

## 1. CHOR

Gelobet sei der Herr,  
mein Gott, mein Licht, mein Leben,  
mein Schöpfer, der mir hat  
mein Leib und Seel gegeben,

mein Vater, der mich schützt  
von Mutterleibe an,  
der alle Augenblick  
viel Guts an mir getan.



## 2. ARIA (BASSO)

Gelobet sei der Herr,  
mein Gott, mein Heil, mein Leben,  
des Vaters liebster Sohn,  
der sich für mich gegeben,  
der mich erlöst hat  
mit seinem teuren Blut,  
der mir im Glauben schenkt  
sich selbst, das höchste Gut.

## 3. ARIA (SOPRANO)

Gelobet sei der Herr,  
mein Gott, mein Trost, mein Leben,  
des Vaters werter Geist,  
den mir der Sohn gegeben,  
der mir mein Herz erquickt,  
der mir gibt neue Kraft,  
der mir in aller Not  
Rat, Trost und Hülfe schafft.

## 4. ARIA (ALTO)

Gelobet sei der Herr,  
mein Gott, der ewig lebet,  
den alles lobet, was  
in allen Lüften schwebet;  
gelobet sei der Herr,  
des Name heilig heißt,  
Gott Vater, Gott der Sohn  
und Gott der Heilige Geist.

## 5. CHORAL

Dem wir das Heilig itzt  
mit Freuden lassen klingen  
und mit der Engel Schar  
das Heilig, Heilig singen,  
den herzlich lobt und preist  
die ganze Christenheit:  
gelobet sei mein Gott  
in alle Ewigkeit!

*Johann Olearius, 1665*

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

## Matthias Drude

(\* 18.5.1960, Dannenberg/Niedersachsen)

### Dreiklang

Choralkantate nach einem poetischen Kommentar zur Bach-Kantate BWV 129

»Gelobet sei der Herr, mein Gott« für Sopran, Alt, Baß, vierstimmigen Chor, Flöte (auch Piccolo), 2 Oboen, Fagott, 3 Trompeten, Pauken und Streicher (2011/12) – URAUFFÜHRUNG

Gelobt sei das Leben  
das in uns allen atmet  
das mir zum Rätsel wurde  
das auf die Freiheit wartet  
aus Nichts ballt sich die Erde  
treibt Blüten aus und singt  
ihr Lied trotz aller Schwere

Gelobt sei der Fremde  
der sich selbst verschenkte  
der mir zum Schlüssel wurde  
der ans Kreuz Gehängte

ist weit und nah in einem  
trotz aller falschen Freunde  
der Balsam für mein tiefstes Weinen

Gelobt sei die Stille  
die alles bergen kann  
die Kräfte schickt ins Matte  
die weiß was nötig ist und wann  
schenkt Ruhe mir im Lärm der Tage  
zieht mich mit ins Morgen  
wird Antwort auf die große Frage

*Carola Moosbach*

*- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -*

Johann Sebastian Bachs Choralkantatenjahrgang enthielt ursprünglich keinen Beitrag für das Trinitatisfest. Dies resultierte aus der Zufälligkeit des Beginns mit dem 1. Sonntag nach Trinitatis 1724 und des vorzeitigen Abschlusses um Ostern 1725. Für seine wohl 1726 nachkomponierte – zunächst vielleicht für einen anderen Anlaß, etwa das Reformationsfest gedachte – Kantate wählte Bach ein Hauptlied auf das Fest der Dreieinigkeit, das von dem Hallischen Generalsuperintendenten Johann Olearius gedichtete und 1665 erstmals nachweisbare »Gelobet sei der Herr«. Von dessen fünf Strophen gilt die erste Gott Vater, dem Schöpfer, die zweite dem Sohn und Erlöser, die dritte dem Heiligen Geist; die Strophen vier und fünf gehören zusammen und singen das Lob der Heiligen Dreieinigkeit.

Bachs Komposition nach der unverändert belassenen Liedvorlage legt erwartungsgemäß das Hauptgewicht auf den Eingangssatz, der mit einer dem bedeutsamen Anlaß angemessenen Festbesetzung aufwartet und speziell im Orchesterpart ein unbeschwertes fröhliches Konzertieren entfaltet. Unter den drei Arien zeichnet die erste sich durch eine eindringliche und subtil variierte Melodik aus, die dritte durch ihren selbstbewußten tänzerischen Gestus und die einheitliche Thematik in Instrumental- und Vokalpart. Demgegenüber präsentiert die zweite Arie sich als elegischer Quartettsatz, in dessen zartgetöntem Gewebe die tröstliche Gebärde einer sieben-tönigen Figur sich als allgegenwärtig erweist. Im Schlußsatz übernehmen die Blechbläser wie zu Beginn das Zepter und geben es nur in den relativ kurzen Episoden ab, in denen der schlicht gesetzte Choral erklingt. (HJS)

»Dreiklang« ist der Titel des poetischen Kommentars, den Carola Moosbach zur Trinitatis-Kantate Johann Sebastian Bachs »Gelobet sei der Herr, mein Gott« BWV 129 verfaßt hat. In ihren drei jeweils mit »Gelobet sei« beginnenden Strophen schließt sich die in Köln lebende Autorin der für barocke Lieddichtung typischen Barform an, die auch dem von Bach vertonten Choraltext von Johann Olearius zugrundeliegt. Dabei werden den traditionellen Namen der Dreifaltigkeit (Vater, Sohn und Heiliger Geist) drei poetische Variationen an die Seite gestellt. Das Leben, der Fremde und die Stille deuten als Dreiklang den einen Gott an, für den alle Namen doch immer zu klein sind.

Der Dresdner Komponist Matthias Drude komponierte eigens für vorliegende gut fünfminütige Choralkantate eine neue Melodie, die – mit gewissen Änderungen und in unterschiedlichen Tonarten – in allen drei Strophen verwendet wird. Die Strophen werden allerdings nicht durch Satzschlüsse getrennt, sondern durch überleitende Orchesterzwischenspiele miteinander verbunden.

Während Bachs Kantate dramaturgisch gesehen einer umgekehrten Bogenform (»U-Form«) – mit den dynamischen Höhepunkten in den Ecksätzen – folgt, gleicht Drudes Vertonung im Einklang mit dem Text (vom »Leben« zur »Stille«) eher dem Konzept eines kontinuierlichen Decrescendos: Der Anfang ist am lautesten, der Schluß verklingt im Pianissimo. Auch die Tempi werden zunehmend ruhiger.

Auf direkte Bach-Zitate wird verzichtet. Ein eher abstrakter Bezug zur Bach-Kantate ergibt sich indes aus der Reihenfolge der Vokalbesetzungen. Wie bei Bach gestaltet der Chor die erste und die letzte Strophe. Die mittlere Strophe verteilt sich auf die drei Soloparts Baß, Sopran und Alt in der auch von Bach für seine drei separaten Mittelsätze (Arien) vorgesehenen Abfolge. Die Bachsche Bogenform wird auch durch eine Reminiszenz an das Trompetenmotiv des Anfangs realisiert, welches in den Schlußtakten »von ferne«, also mit weiter weg aufgestellten Musikern erklingen soll. (Carola Moosbach und Matthias Drude)

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Antje Rux – Sopran  
Bettina Denner – Alt  
Matthias Weichert – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig  
Conrad Suske – Solovioline  
Cornelia Grohmann – Flöte  
Henrik Wahlgren – Oboe  
David Petersen – Fagott  
Johann Clemens, Peter Wettemann, Karl-Heinz Georgi – Trompeten  
Mathias Müller – Pauken  
Christian Giger – Violoncello

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

*Vorschau:* Sonntag Trinitatis, 26. Mai 2013, 9.30 Uhr  
**Kirchenmusik im Gottesdienst**  
Werke von Johann Sebastian Bach, Richard Wagner und Felix Draeseke  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

*Sonntag, 26. Mai 2013, 20 Uhr*  
*Konzert – 14. Internationales Festival für Vokalmusik »a cappella«*  
*»Time of the dragon«*  
*Johannes Ockeghem: Missa Caput u. a.*  
*Graindelvoix (Belgien)*

*Freitag, 31. Mai 2013, 18 Uhr*  
**Motette in der Thomaskirche**  
*Thomasorganist U. Böhme · Evangelische Kantorei Aachen · Leitung: Elmar Sauer*

Sonnabend, 1. Juni 2013, 15 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme«  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·  
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*1. Sonntag nach Trinitatis, 2. Juni 2013, 9.30 Uhr*  
**Kirchenmusik im Gottesdienst**  
*Blockflötenensemble an der Thomaskirche · Leitung: Marie-Kristin Kaiser*

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Die Motetten am Freitag, 24. Mai 2013 und Sonnabend, 25. Mai 2013 finden im Rahmen der Wagner-Festtage 2013 statt. Darüber hinaus begrüßen wir an diesem Wochenende die Mitglieder des Thomanerbundes e.V., die am traditionellen Jahrestreffen ehemaliger Thomasschüler und an der Mitgliederversammlung 2013 teilnehmen. Im Anschluß an die Motette am Sonnabend wird im Altarraum der Thomaskirche die ECCE-Feier des Thomanerbundes vollzogen, bei der der verstorbenen ehemaligen Thomasschüler gedacht wird.

## *Rückblick Thomanerchor*

---

Anlässlich des 200. Geburtstags von Richard Wagner finden in Leipzig viele besondere Veranstaltungen statt, so daß seine Geburtsstadt in diesen Tagen zum Mekka für Wagner-Freunde aus der ganzen Welt wird. Zur Eröffnung der Wagner-Woche am vergangenen Sonnabend, 18. Mai 2013 sang der Thomanerchor unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller u. a. die St.-Thomas-Motette (2010) von Georg Christoph Biller »In Gedanken an den Thomasschüler Richard W.«

Am Donnerstag und Freitag vergangener Woche hatte der Thomanerchor Besuch von Dieter Ramin, Sohn des Thomaskantors Günther Ramin (\* 15. Oktober 1898 in Karlsruhe; † 27. Februar 1956 in Leipzig; Thomaskantor 1940–1956) in Begleitung weiterer Familienmitglieder. Die Familie schenkte dem Thomanerchor ein von Walter Tiemann (u. a. Direktor der heutigen Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig) geschaffenes Portät-Ölgemälde Günther Ramins sowie Filme und Tonträger aus dessen Nachlaß.

## *Ausblick Thomanerchor*

---

Am 1. Juni 2013 findet 10 Uhr im neuen Probensaal des Alumnates die nunmehr schon traditionelle Veranstaltung »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Auf Initiative von Frau Pohl, einer Klavierlehrerin beim Thomanerchor, werden sich bei diesem Hausmusikonzert, das schon in 16. Auflage stattfindet, Thomaner mit ihren Geschwistern und Eltern musizierend vorstellen. Wir laden dazu herzlich ein, der Eintritt ist frei.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig